



Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

#justizkarriere

Erstmals Zukunftstage für neu eingestellte Richterinnen und Richter / Ministerin Weidinger empfängt Juristen in Halberstadt

Sachsen-Anhalts Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz, Franziska Weidinger, hat in Halberstadt rund 90 Richterinnen und Richter auf Probe zu einer zweitägigen Tagung begrüßt. Bei den Zukunftstagen ging es insbesondere um die beruflichen Perspektiven für Juristinnen und Juristen in der Justiz des Landes. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in den vergangenen Jahren neu eingestellt und verstärken nunmehr Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Sachsen-Anhalts Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz, Franziska Weidinger: „Die erste Zukunftstagung für Proberichterinnen und Proberichter in Sachsen-Anhalt war ein voller Erfolg und ich bin von der positiven Resonanz beeindruckt. Die Tagung hat bewiesen, dass eine motivierte und nicht nur zahlenmäßig starke Generation von jungen Juristinnen und Juristen bereitsteht, um für die dritte Gewalt in unserem Land einzutreten. Die Justiz Sachsen-Anhalt bereitet sich bereits intensiv auf den anstehenden Generationswechsel vor. Wir wollen pro Jahr nun mindestens 40 Proberichterinnen und Proberichter neu einstellen, deutlich mehr als bislang. Ich ermuntere qualifizierte Juristinnen und Juristen, sich für den Justizdienst in den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Sachsen-Anhalt zu bewerben. Die Justiz ist ein attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber.“

An der erstmals in dieser Form veranstalteten Tagung, die heute in Halberstadt zu Ende ging, nahmen auch Präsidentinnen und Präsidenten der Obergerichte des Landes Sachsen-Anhalt teil.

Themen waren auch die Vorstellung des Justiz- und Verbraucherschutzministeriums Sachsen-Anhalt mit seinen vielfältigen Aufgaben, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Justizbehörden sowie die umfangreichen Fortbildungsangebote einschließlich Supervision und Coaching.

Aufmerksam wurde von den Anwesenden beispielsweise auch der Vortrag von Dr. Enno Bommel verfolgt. Er beschrieb den jungen Juristinnen und Juristen seinen persönlichen beruflichen Werdegang als Richter in Sachsen-Anhalt und seine aktuelle Tätigkeit am obersten Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit der Bundesrepublik Deutschland, dem Bundesgerichtshof.

Die Zukunftstage für Proberichter, die nunmehr regelmäßig stattfinden sollen, sind Teil eines durch die Justizministerin in diesem Jahr eingeleiteten Maßnahmenpakets im Bereich des Personalmanagements und der Fachkräftesicherung der Justiz. Es wurden bereits alle Referate des Ministeriums, die sich zuvor in verschiedenen Abteilungen und teilweise parallel mit dem Thema Personal beschäftigt haben, in einer zentralen Organisationseinheit des Ministeriums vereint. Abläufe, etwa bei Bewerbungsverfahren, wurden dadurch bereits optimiert und deutlich beschleunigt. Die Rotation, die während der üblichen mehrjährigen Probezeit eine gestaffelte Verwendung in unterschiedlichen Orten des Landes für Proberichterinnen und Proberichter vorsah, wurde abgeschafft.

Bewerbungen von Juristinnen und Juristen für die Einstellung als Proberichter (m/w/d) in der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt sind jederzeit möglich: www.justiz.sachsen-anhalt.de/gericht/stellenausschreibungen/richter-auf-probe



Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Pressesprecher Danilo Weiser
Domplatz 2 - 4
39104 Magdeburg
Tel: 0391 567-6235
Fax: 0391 567-6187
Mail: mj.presse@sachsen-anhalt.de
Web: www.mj.sachsen-anhalt.de